

Monatsbericht Mai 2024 - Fondsmanagerkommentar

Die Performance des Global Fish Fund im Juni 2024 zeigte im Kontrast zur soliden fundamentalen Entwicklung eine deutliche Abwärtsbewegung. Der Fonds verzeichnete einen Rückgang von -4.84% (in EUR). Dieser war in der Breite des Portfolios zu spüren. 29 der aktuell 35 Portfoliotitel erlitten Kurseinbussen. Die Währungen spielten in der Periode eine untergeordnete Rolle, die neuerlichen Einbussen im JPY wurden mit der Erstarkung des thailändischen Bath kompensiert.

Die Allokation in den in Norwegen gelisteten Lachstiteln kostete den Fonds zusammen -1.8%. Die Börsenkurse folgten den Spotpreisen für Lachs, die jedes Jahr im späten Frühling wegen steigendem Angebot aus Norwegen sinken. Diese übliche Saisonalität ist in den Konsensschätzungen drin, insofern überrascht der Ausverkauf, zumal Unternehmen wie SalMar (6.3% Dividendenrendite), Leroy Seafood (5.9%) oder Austevoll Seafood (5.5%) im Juni mit der Auszahlung der Dividende für 2023 glänzten.

Zwei französische, defensive Unternehmen, Veolia und STEF, brachten wegen den Neuwahlen eine Einbusse von -0.5%. In den USA bleibt die Aktie von Elanco Animal Health volatil und kostete den Fonds im Juni -0.3%. In Thailand verlor die Aktie von Taokaenoi weitere 7% trotz Rekordergebnis in der Firmengeschichte. Der Markt honoriert das herausragende Gewinnwachstum nicht, die Aktie liegt fast 70% unter ihrem All-time-High. Die annualisierte Dividendenrendite von 4.8% bei Taokaenoi versüsst die Wartezeit.

Die in Japan kotierte Kyokuyo publizierte Anfang Juni ihren neuen 3-Jahres-Plan, der mittels bereits begonnener Auslandsinvestitionen ein geplantes Gewinnwachstum von über 50% in Aussicht stellt. Die Guidance der abgeschlossenen 3-Jahres-Periode hat Kyokuyo um 25% übertroffen (!). Mit einem bescheidenen Kursanstieg von 7% fallen die Vorschusslorbeeren für das mit 7x KGV 2023 bewertete Unternehmen moderat aus. In Hong Kong zeigte die Restaurantkette Café de Coral mit dem Jahresergebnis die Erholung von der Pandemie und annoncierte sowohl eine attraktive Ausschüttung (7.1% Rendite) als auch opportunistische Aktienrückkäufe. Der Börsenkurs für das wachsende Unternehmen verweilt jedoch mit 13x KGV praktisch auf dem Mehrjahrestiefstwert.

Für langfristig orientierte Investoren bieten die neuerlich gesunkenen Bewertungskennzahlen ähnlich wie März 2020 (COVID), Oktober 2022 (Ressourcensteuer) oder Oktober 2023 (negatives Sentiment) eine attraktive Aufstockungs- oder Einstiegsg Gelegenheit in der «Blue Revolution».

- Philipp Hämmerli, CIO von Bonafide